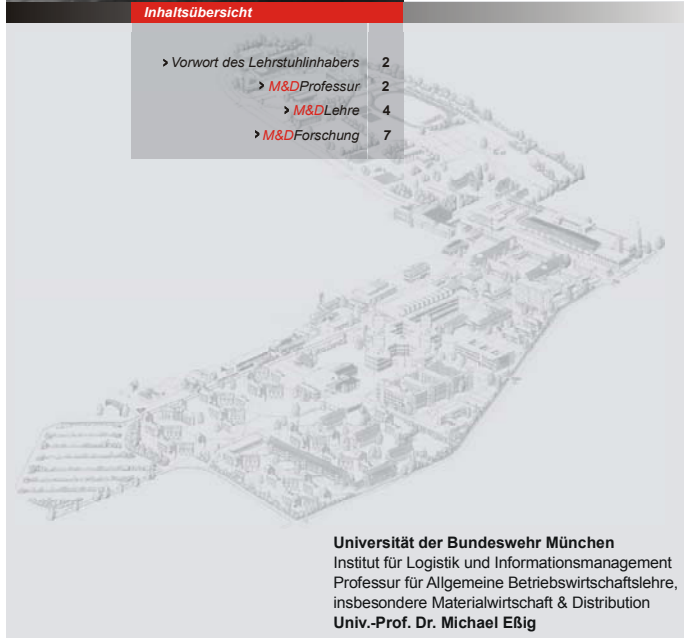


Jahresbericht 2002/2003.
01.09.2002 bis 30.09.2003.



Inhaltsübersicht

> Vorwort des Lehrstuhlinhabers	2
> M&D Professur	2
> M&D Lehre	4
> M&D Forschung	7



Universität der Bundeswehr München
Institut für Logistik und Informationsmanagement
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Materialwirtschaft & Distribution
Univ.-Prof. Dr. Michael Eßig

Vorwort des Lehrstuhlinhabers

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zum ersten Jahresbericht der Professur Materialwirtschaft & Distribution an der Universität der Bundeswehr München. Wir haben uns im vergangenen Jahr ein Leitbild gegeben, das unter anderem größtmögliche Transparenz unserer Tätigkeiten postuliert. Das damit verbundene Versprechen möchten wir mit diesem Jahresbericht einlösen. Er richtet sich an alle interessierten „Stakeholder“ unserer Professur; also an Studierende, Wissenschaftler innerhalb und außerhalb der Universität, Praxispartner aus Unternehmen und öffentlichen Institutionen sowie an alle anderen, die sich für unsere Arbeit interessieren. Die in diesem Jahresbericht dokumentierten Tätigkeiten wären ohne das Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen, dafür danke ich sehr herzlich. Sollte dieser Jahresbericht Ihr Interesse geweckt haben und/oder sollten Sie weitere Fragen, Kritik, Anregungen haben, so rufen Sie uns an (089/6004-4221) oder schicken Sie uns eine E-Mail (MuD@unibw-muenchen.de). Ich hoffe, wir können mit diesem Bericht zumindest einen kleinen Einblick in die Arbeit der Professur im akademischen Jahr 2002/2003 geben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Michael Eßig

M&DProfessur

Der Berichtszeitraum 2002/2003 war eine Zeit großer Umbrüche. Der bisherige (und erste) Lehrstuhlinhaber, Herr Univ.-Prof. Dr. Claus C. Berg, wurde im Juli 2002 emeritiert. Er hat mit seiner Arbeit Universität, Fakultät und natürlich die Professur wesentlich geprägt und so das hohe Ansehen der Logistik- und Beschaffungsforschung der Universität der Bundeswehr München über lange Jahre begründet. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine Arbeit und seinen Einsatz!

Ab 1. September 2002 vertrat Michael Eßig die Professur, zum 1. Juli 2003 wurde er offiziell ernannt. Er kommt vom Lehrstuhl Investitionsgütermarketing und Beschaffungsmanagement an der Universität Stuttgart, wo er 1998 promovierte und 2002 habilitierte. Da die Professurvertretung cum spe erfolgte, hatten die Umstrukturierungen von Anfang an keinen zeitlich befristeten Charakter. Sukzessive wurde und wird das Team an der Professur verstärkt. Von Anfang an dabei ist Frau Birgit Branilovic im Sekretariat der Professur. Seit

1. Januar 2003 verstärkt Herr Dipl.-Kfm. techn. Alexander Batran von der Universität Stuttgart als wissenschaftlicher Mitarbeiter die Professur; zum 1. Oktober 2003 kam Herr Michael Rüdiger MBA, MIM hinzu. Als wissenschaftliche Hilfskraft ist Herr Helmut Sussbauer bis 31. Oktober 2003 tätig, als studentische Hilfskräfte die Herren Hendrik Bezold, Stefan Geissler, Andreas Glas, Alexander Hahn, Christopher Kilp, Christian Neumayer, Marcel Thelen und Robert Weller.

Wie bereits im Vorwort erwähnt, hat sich die Professur ein Leitbild gegeben. Es hat den Charakter einer generellen Richtschnur für die Arbeit der Professur. In Abstimmung mit den langfristigen Zielen von Fakultät und Universität sind die aus den Wissenschaftszielen der Betriebswirtschaftslehre abgeleiteten tragenden Säulen unserer Arbeit

- die *theoretisch-methodische Fundierung* aller Lehr- und Forschungsaktivitäten
- bei gleichzeitiger *empirischer Orientierung*, d.h. Rückkopplung mit der Gestaltung in der betrieblichen Praxis
- und intensiver *Vernetzung* mit wissenschaftlichen und betrieblichen Institutionen im nationalen und internationalen Rahmen.

Das vollständige Leitbild kann auf der Homepage der Professur eingesehen werden. Daneben existiert seit September 2002 ein neues Erscheinungsbild mit verändertem Logo der Professur, das nicht nur in allen Drucksachen (wie in diesem Jahresbericht) Verwendung findet, sondern auch auf der neuen Professurhomepage zum Einsatz kommt. Der Internetauftritt der Professur wurde komplett umgestaltet und bietet umfangreiche Informationen zu Lehre und Forschung. Studierende können alle relevanten Vorlesungsunterlagen direkt herunterladen.

Neben dem Aufbau der administrativen Strukturen der Professur wurde die Verbands- und Gremienarbeit weiter verstärkt. Der Lehrstuhlinhaber wurde im Berichtszeitraum Mitglied der wissenschaftlichen Kommission „Logistik“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, in den Beirat der Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik gewählt sowie von der Universität Catania in das Scientific Committee der 13th Annual IPSERA Conference 2004 in Catania/Sizilien bzw. vom European Institute of Purchasing Management (EIPM) in das Scientific Committee der 14th Annual IPSERA Conference 2005 in Archamps/F berufen.

M&DLehre

Im Mittelpunkt der Lehraktivitäten stand die Umgestaltung des Vertiefungsfaches „Industrielle Produktion und Logistik“ (IPL) im grundständigen Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr München. Alle Veranstaltungen - auch im Grundstudium - wurden inhaltlich neu strukturiert und angepasst. Das Curriculum folgt dem sogenannten „Schalenmodell“, das von industrieller, einzelbetrieblicher Produktion als Kern einer Industriebetriebslehre ausgeht. Der starke strukturelle Wandel, dem Industrieunternehmen derzeit unterliegen, forciert die Wandlung der Managementperspektive vom Industriebetrieb zur Führung komplexer industrieller Netzwerke. Die Ursachen liegen einerseits in der dynamischen Entwicklung neuer Fertigungs- und Informationstechnologien und andererseits in einer tief greifenden Veränderung der Bedingungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten.

Das Lehrkonzept versucht, traditionelle Konzepte der Industriebetriebslehre mit aktuellen Ansätzen des Supply Chain Management zu verknüpfen. Neben den Kernvorlesungen Industrielles Wertschöpfungsmanagement I (IPL I), Industrielles Wertschöpfungsmanagement II (IPL II), Industrielles Beschaffungsmanagement (IPL III) und Industrielles Informationsmanagement (IPL IV) gehören eher interaktive Veranstaltungen wie IPL-Proseminar, Industrieseminar und IPL-Fallstudienseminar zum Veranstaltungsplan. Insbesondere die Vorschaltung des Proseminars vor das Industrieseminar (und das ggfs. folgende Diplomandenseminar) soll die Studierenden sukzessive an die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten heranzuführen.

Teil des neuen didaktischen Konzeptes ist das intensive, vorlesungsbegleitende Literaturstudium. Dabei werden die Studierenden mit einer detaillierten, kapitelbezogenen Literaturliste und einem Semesterapparat mit aller relevanten Literatur unterstützt. Diese Listen können ebenso wie alle Vorlesungsskripte von der Homepage der Professur heruntergeladen werden. Ebenfalls neu ist die Mitwirkung im E-Business-Hochschulkompetenzzentrum der SupplyOn AG. Im Rahmen dieser Aktion hatten (und haben) die Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen der Vorlesung Industrielles Informationsmanagement die Nutzung eines elektronischen Marktplatzes für E-Biddings und E-Auctions selbst kennenzulernen.

Im einzelnen wurden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen angeboten:

Trimester	Vorlesungen	Seminare / Übungen	Zusatzveranstaltungen
HT 2002	Logistik Industrielles Beschaffungsmanagement (IPL III)	Logistik Industrieseminar	Informationsveranstaltungen Hauptstudium Examensvorbesprechungen
WT 2003	Industrielles Wertschöpfungsmanagement I (IPL I) Industrielles Informationsmanagement (IPL IV)	IPL-Fallstudien-seminar	Orientierungsveranstaltung IPL-Proseminar
FT 2003	Produktion und Kosten Industrielles Wertschöpfungsmanagement II (IPL II)	Produktion und Kosten IPL-Proseminar IPL-Diplomanden-seminar	Orientierungsveranstaltung Projektstudium Orientierungsveranstaltung Industrieseminar Examensvorbesprechung

Die Prüfungsbelastung war groß. Im Berichtszeitraum wurden 300 schriftliche Diplomvorprüfungen, 102 schriftliche Scheinklausuren, 73 schriftliche Diplomhauptprüfungen und 64 mündliche Diplomhauptprüfungen abgenommen. Dazu wurden 37 (Seminar- und Proseminar-) Hausarbeiten erstellt und bewertet. Diplomarbeiten sind zu folgenden Themen entstanden, über die Hälfte in Zusammenarbeit mit der Unternehmenspraxis:

- Konsequenzen des Mass Customization-Konzeptes für das Supply Chain Management
- Controlling von Supply Chain-Netzwerken
- Unsicherheit in logistischen Netzwerken: Grundsätzliche Probleme und Lösungsansätze mittels Softwareplanungsinstrumenten
- Logistics Cooperation in the Utilization Life Cycle of Contract Goods - An Armement Case

- Konzeption und Gestaltung von Einkaufskooperationen im Public Procurement am Beispiel öffentlicher Krankenhäuser
- Anforderungen an Managementinformationssysteme zur Steuerung von industriellen Wertschöpfungsketten

Wesentliches Element zur Intensivierung des Theorie-Praxis-Dialogs bzw. des wissenschaftlichen Dialogs sind Gastvorträge. Im Berichtszeitraum fanden folgende Gastvorträge statt:

- Herr Christian Haas, H&Z Unternehmensberatung AG: „Supplier Relationship Management - Konzepte und Erfahrungen aus der Praxis“ (12. Dezember 2002)
- Herr Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Universität Duisburg-Essen: „Outsourcing von logistischen Dienstleistungen“ (28. Februar 2003)
- Herr Dr. habil. Andreas Otto, SAP AG: „Supply Chain Management mit Standardsoftware“ (28. März 2003)

Gleichzeitig hat der Lehrstuhlinhaber selbst Gastvorträge bei anderen Institutionen gehalten, um im Sinne des Netzwerkgedankens die Ergebnisse der Professurarbeit zu diffundieren:

- „E-Procurement und E-Commerce: (finanzielle) Erfolge oder (lehrreiche) Erfahrungen?“ im Rahmen der 11. Ringvorlesung „Der Einkauf in schwierigen Zeiten: Resultate zählen“ an der Universität Zürich (in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Verband für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME) und der Universität St. Gallen) (5. November 2002)
- „Neue Ansätze im Beschaffungscontrolling - ein Beitrag zu Corporate Governance?“ beim Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), Region Köln (12. November 2002), Region Südbayern in München (18. Februar 2003)
- „Theorieloses Konzept mit Allgemeinheitsanspruch? - Parallelen in der Entwicklung von Logistik- und Marketingwissenschaft“, Universität Stuttgart (Antrittsvorlesung) (14. Januar 2003)

Zur Steigerung der Methoden- und Lehrkompetenz der Professur hat Herr Dipl.-Kfm. techn. Alexander Batran an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- User-Treffen des E-Business Hochschulkompetenzzentrums (e-HCC) der SupplyOn AG (27. und 28. Januar 2003)

- Online-Kurs bei University of California Los Angeles (UCLA)/USA „Teaching and Learning Models for Online Courses“ (31. März bis 19. Mai 2003)
- Seminar „Interaktive Lehre“ an der Technischen Universität München / Lehren + Lernen / Prolehre (25. und 26. Juni 2003)

M&DForschung

Ausgangspunkt aller Forschungsaktivitäten war die Formulierung eines Forschungskonzeptes. Dieses definiert in einer zweidimensionalen Matrix die prinzipiellen inhaltlichen Forschungsfelder Logistikmanagement, Beschaffungsmanagement, Netzwerkmanagement und Supply Chain Management. Durch Ergänzung mit einer dritten, methodischen Dimension entsteht die sogenannte Forschungspyramide, auf der sich alle Forschungsprojekte der Professur einordnen lassen. Das Forschungskonzept kann auf der Homepage der Professur eingesehen werden. Konkrete Forschungsprojekte befinden sich im Aufbau, d.h. die meisten der nachfolgend im Berichtszeitraum gestarteten Forschungsvorhaben stehen erst am Anfang:

- (1) „International Research Study on Public Procurement (IRSPF)“
(Forschungsfeld Strategische Beschaffungsforschung)

Im Rahmen einer internationalen vergleichenden Studie werden die Beschaffungsaktivitäten der öffentlichen Hand untersucht und der Versuch unternommen, notwendigen Reformbedarf aufzuzeigen. Die Universität der Bundeswehr München wurde dabei als Forschungspartner für Deutschland ausgewählt. Es entstand eine Fallstudie in Zusammenarbeit mit dem Beschaffungsmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines internationalen Workshops im April 2003 in Budapest präsentiert. In den nächsten Monaten ist die Einrichtung von „Communities of Interest“ geplant, die spezifische Detailfragen der öffentlichen Beschaffung untersuchen sollen.

Partner: University of Bath, Center for Research in Strategic Purchasing and Supply (CRiSPS), Projektleitung
University of Twente, Initiative for Purchasing Studies (UTIPS),
Projektleitung
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Projektpartner
Deutschland

- (2) „Einsatz finanzwirtschaftlicher Instrumente im Beschaffungsmanagement“
(Forschungsfeld Grundlagenforschung in der Beschaffung)

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurde im ersten Schritt das Konzept des „Supplier Lifetime Value“ als Instrument des Relationship Controlling für die Beschaffung entwickelt. Dieser Ansatz wurde bei verschiedenen Gelegenheiten bereits präsentiert und publiziert. Darauf aufbauend soll im nächsten Schritt im Rahmen eines Dissertationsvorhabens von Herrn Dipl.-Kfm. techn. Alexander Batran untersucht werden, inwiefern der Realoptionenansatz geeignet ist, Beschaffungsentscheidungen zu begründen und damit Gestaltungsempfehlungen für den Einkauf zu geben.

- (3) „Korruption als Herausforderung auf dem Weg zur elektronischen Beschaffung“
(Forschungsfelder Angewandte Beschaffungsforschung; Grundlagenforschung in der Beschaffung)

Auf Basis der bisherigen Zusammenarbeit erarbeitet die Arbeitsgruppe „Public Procurement“ des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) Leitlinien zur Vermeidung korrupten Verhaltens im Einkauf, insbes. der öffentlichen Hände. Im Mittelpunkt stehen dabei die Risiken, die sich durch neue Beschaffungskonzepte und -technologien wie E-Procurement ergeben. Das Forschungsgebiet „Korruption im Einkauf“ soll langfristig ausgebaut werden. Dabei wird die Entwicklung eines (mikro-) ökonomischen Modells korruptiven Verhaltens im Rahmen eines Dissertationsvorhabens angestrebt.

Partner: Arbeitsgruppe „Public Procurement“ des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

- (4) „Informationslogistik“
(Forschungsfeld Logistik-Grundlagenforschung)

Die Steuerung des Informationsflusses gilt als eine zentrale Aufgabe des Logistikmanagement. Faktisch konzentrieren sich Wissenschaft und Praxis aber auf die Gestaltung des Materialflusses. Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Informationslogistik“ soll der Fokus eindeutig auf Informationen als Erkenntnisobjekt ökonomischer Analyse liegen. Dazu wurden auf der Wintertagung 2003 der Wissenschaftlichen Kommission Logistik erste Vorüberlegungen für eine informationsökonomische Logistiktheorie („Koordinationstheorie“) vorgestellt, die im Rahmen eines Dissertationsprojektes von Herrn Michael Rüdiger MBA, MIM vertieft werden sollen.

Auf folgenden Kongressen war Prof. Dr. Michael Eßig im Berichtszeitraum 2002/2003 aktiv tätig:

- 5. Neues Österreichisches Einkaufsleiter-Forum, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich/Donau-Universität Krems: Vortrag „Neue Ansätze im Beschaffungscontrolling: Ein Beitrag zu Corporate Governance?“ (27. September 2002)
- Procurement & Commissioning Forum, Institute of Public Finance (IPF) / Chartered Institute of Public Finance and Accountancy (CIPFA), London: Vortrag "Benchmarking of Purchasing: Best Practices through Process Evaluation" (23. Oktober 2002)
- Wissenschaftlicher Workshop der Akademie für Technikfolgenabschätzung Baden-Württemberg „e-Government und der Strukturwandel der Verwaltung: Das Beispiel der elektronischen Beschaffung und Vergabe“, Stuttgart: Vortrag „Chancen und Erfolgsbedingungen von Einkaufskooperationen im öffentlichen Sektor“ (20. November 2002)
- Wintertagung der Wissenschaftlichen Kommission Logistik an der Universität Duisburg-Essen: Vortrag „Theorieloses Konzept mit Allgemeinheitsanspruch?“ – Parallelen in der Entwicklung von Logistik- und Marketingwissenschaft“ (25. Januar 2003)
- BME-Praxisforum Lieferantenmanagement, Düsseldorf: Vortrag „Wertorientiertes Lieferantenmanagement mit Hilfe des Supplier Lifetime Value-Konzeptes“ (6. März 2003)
- 9. IIR Forum Einkauf und Logistik EPCON 2003, Wiesbaden: Moderation Vortragsreihe Prozesse optimieren durch integrierte Supply Chain Management-Lösungen (2. April 2003)
- Workshop International Research Study of Public Procurement (IRSPP), Budapest: Vortrag „Public Procurement in Germany: General Remarks and the Case of a Purchasing Cooperative for Energy Sourcing at the German Aerospace Center“ (zusammen mit Berthold Schäfer) (10. bis 12. April 2003)

- 12th International IPSERA (International Purchasing and Supply Education and Research Association) Conference, Budapest University of Economic Sciences and Public Administration: Ko-Vortrag "E-Readiness of Suppliers? Construct, Hypotheses and Measurement" (zusammen mit Ulli Arnold), Moderation Vortragsreihe „Effects of Supply's Performance“, Vorsitz „Best Paper Award Committee“ (14.-16. April 2003)
- Praxisforum Steuern und Führen einer global verteilten Beschaffungsorganisation des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) und der Bayer AG: Moderation (Köln 12./13. Mai 2003, Offenbach 30. Juni/1. Juli 2003, München 18./19. September 2003)
- BMÖ E-Procurement Forum 2003: E-Procurement auf dem Prüfstand, Donau-Universität Krems: Vortrag „Neue Ansätze im E-Procurement: Legt der Einkauf den Grundstein für eine ‚New Economy‘?“ (26. Mai 2003)

Der Lehrstuhlinhaber wirkte bei der Vergabe des KLOK-Logistikpreises 2002 (Kompetenzzentrum Logistik Kornwestheim, Verband Region Stuttgart) und bei der Vergabe des Austrian E-Procurement Award 2003 (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich, Vereinigung der Österreichischen Industrie sowie Donau-Universität Krems) mit. Prof. Eßig war zudem Gutachter im Promotionsverfahren von Herrn Lic.Sc. (techn.) Jarno Tuimala an der Technischen Universität Lappeenranta.

Im Berichtszeitraum wurden Forschungsergebnisse der Professur in folgenden Publikationen veröffentlicht:

- Grundlagen des internationalen Supply Chain Management, in: Macharzina, Klaus/Oesterle, Michael-Jörg (Hrsg.), Handbuch Internationales Management: Grundlagen, Instrumente, Perspektiven, 2. Aufl., Wiesbaden 2002, S. 237-254 (zusammen mit Ulli Arnold).
- Cooperative Sourcing, in: Hahn, Dietger/Kaufmann, Lutz (Hrsg.), Handbuch Industrielles Beschaffungsmanagement: Internationale Konzepte, innovative Instrumente, aktuelle Praxisbeispiele, 2. Aufl., Wiesbaden 2002, S. 263-280.
- „Fabrik in der Fabrik“-Systeme als optimale Anbindung von Lieferanten?, in: Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. Rhein-Main-Region (Hrsg.), 50 Jahre BME Rhein-Main-Region, Frankfurt/Main 2003, S. 43-44.

- Public Procurement in Germany: General Remarks and the Case of a Purchasing Cooperative for Energy Sourcing at the German Aerospace Center, in: University of Twente Initiative for Purchasing Studies/University of Bath Centre for Research in Strategic Purchasing and Supply (Hrsg.), Proceedings of the International Research Study of Public Procurement Workshop, Budapest 2003, S. 121-131 (zusammen mit Berthold Schäfer).
- E-Readiness of Suppliers? Construct, Hypotheses and Measurement, in: Chikán, Attila (Hrsg.), Where Theory Meets Practice, Proceedings of the 12th Annual IPSERA Conference, Budapest 2003, S. 417-426 (zusammen mit Ulli Arnold und Heinzpeter Kämer)
- The Supplier Lifetime Value Model: A Strategic Approach for Purchasing Relationship Controlling, in: Institute for Supply Management (Hrsg.), Proceedings of the 14th Annual North American Research Symposium on Purchasing and Supply Management, Tempe/Az. 2003, S. 69-81 (zusammen mit Ulli Arnold).
- Supplier Lifetime Value als Ansatz zur Neubewertung von Lieferantenbeziehungen, in: Bogaschewsky, Ronald (Hrsg.), Integrated Supply Management - Einkauf und Beschaffung: Effizienz steigern, Kosten senken, Köln 2003, S. 323-346.
- Einkaufskooperationen: Potenzial erschließen, in: Kommune 21, o. Jg. (2003), Nr. 5, S. 24-25.
- Kooperationen in der industriellen Beschaffung, in: Zentes, Joachim/Swoboda, Bernhard/Morschett, Dirk (Hrsg.), Kooperationen, Allianzen und Netzwerke: Grundlagen, Ansätze, Perspektiven, Wiesbaden 2003, S. 659-681 (zusammen mit Ulli Arnold).
- Beschaffungsk Kooperationen, in: Arnold, Ulli/Kasulke, Gerhard (Hrsg.), Praxishandbuch Einkauf - Innovatives Beschaffungsmanagement: Organisation, Konzepte, Controlling, Köln 2003, Kapitel 8.
- E-Procurement: Vision und Realität, in: Boutellier, Roman/Wagner, Stephan M./Wehrli, Hans Peter (Hrsg.), Der Einkauf in schwierigen Zeiten – Resultate zählen, Aarau 2003, Kapitel 5

Darüber hinaus fand ein Interview mit der Zeitschrift „CFO Europe“ statt, das in Auszügen im Mai-Heft 2003 (S. 47) abgedruckt ist („Pools Paradise: How Small Businesses are Getting Big Benefits from Consortium Buying“, S. 45-47).

Die Professur im Internet. www.unibw-muenchen.de/campus/WOW/MuD

